

Kurzabhandlung über:

„Die Rezitation von Surah Al-Fātiḥah in jeder Gebetseinheit“

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen!

Es besteht Meinungsverschiedenheit unter den Gelehrten, ob Surah Al-Fātiḥah von dem Betenden in jeder Gebetseinheit (Rak'ah) rezitiert werden muss, oder dessen Rezitation wegfällt, wenn man in einem lauten Gebet ist, in dem der Vorbeter (Imām) rezitiert, wie z. B. beim Morgengebet oder den ersten beiden Rak'ah vom Abend- und Nachtgebet.

In dieser Kurzabhandlung werden einige starke Beweise derjenigen erwähnt und behandelt, die der Ansicht sind, dass Surah Al-Fātiḥah immer rezitiert werden muss, selbst in lauten Gebeten hinter dem Imām.

▪ Imām Abu Bakr Ibn Khuzaymah (*gest. 311 n. H.*) - *möge Allah ihm barmherzig sein* - sagte:

„Kapitel: Die Rezitation hinter dem Vorbeter, selbst wenn der Vorbeter laut rezitiert.“

Dann führte er den Ḥadīth von 'Ubādah Ibn Aṣ-Ṣāmit an, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ leitete für uns das Morgengebet und mehrere Rezitationen wurden (hinter ihm) gelesen. Als er dann fertig war sagte er:

„Ich sehe/bemerke, dass ihr hinter eurem Vorbeter (Imām) rezitiert?“

Er berichtete: Wir sagten: Ja bei Allah, o Gesandter Allahs!

Er sagte: „Macht das nicht (und rezitiert nicht, wenn der Imām rezitiert), außer mit der Mutter des Buches. Denn wahrlich, es gibt kein Gebet für denjenigen, der sie nicht (in jeder Gebetseinheit) rezitiert.“

[Überliefert von Ibn Khuzaymah in seinem „Ṣaḥīḥ-Werk“ (1670). Al-Bukhārī und Al-Bayhaqī stuften den Ḥadīth als authentisch ein. Schaykh 'Abdullah As-Sa'd stuft ihn ebenfalls als authentisch ein.]

▪ **Aus diesem Ḥadīth entnimmt man folgende Nutzen:**

1. Der angeführte Ḥadīth wird u. a. von folgendem Ḥadīth bestätigt:

(لا صَلَاةَ لِمَنْ لَمْ يَقْرَأْ بِفَاتِحَةِ الْكِتَابِ .)

„Es gibt kein Gebet für den, der nicht die Eröffnende (Al-Fātiḥah) des Buches liest.“

[Überliefert von Al-Bukhārī (756), Muslim (394) und At-Tirmidhī (247)]

2. Imām At-Tirmidhī sagte: „Der Ḥadīth ist gut und authentisch. Und danach handeln die meisten Leute des Wissens unter den Gefährten des Propheten ﷺ. Dazu gehören 'Umar Ibn Al-Khaṭṭāb, Jābir Ibn 'Abdillah, 'Imrān Ibn Ḥuṣayn und andere außer ihnen. Sie sagten: Das Gebet ist nicht richtig ohne die Rezitation der Eröffnenden des Buches. Und das ist die Ansicht von Ibn Al-Mubārak, Asch-Schāfi'ī und Aḥmad.“ [Jāmi' At-Tirmidhī (247)]

3. In einem anderen Ḥadīth heißt es:

„Wer ein Gebet verrichtet und darin nicht die Eröffnende des Buches liest, so ist es (das Gebet) unvollständig - er sagte das dreimal.“

Es wurde dann zu Abu Hurayrah gesagt: „Ich bin gelegentlich hinter dem Vorbeter.“ Er (Abu Hurayrah) sagte daraufhin: „Lies sie für dich...“

[Überliefert von Muslim (395) und At-Tirmidhī (2953)]

4. Viele Gelehrten vertreten die Ansicht, dass das Gebet nicht gültig ist, wenn man Surah Al-Fātiḥah nicht liest, selbst wenn es sich um ein lautes Gebet handelt, das man hinter einem Vorbeter verrichtet.

Al-Ḥāfiẓ Ibn Kathīr sagte: „Der Betende muss die Eröffnende des Buches in jedem Gebet und in jeder Gebetseinheit (Rak'ah) lesen, egal ob er der der

Imām ist, oder der Ma'mum (der hinter dem Imām betet), oder alleine ist."
[Siehe: „Tafsīr Ibn Kathīr“]

5. Die Ansicht, dass man aufgrund der genannten Ḥadīthe immer Surah Al-Fātiḥah rezitieren sollte ist sehr stark. Und so ist man zumindest auf der sicheren Seite.

Und Allah weiß es am besten.

Geschrieben von Abu Suleyman
(1440/3/4 - 12.11.2018)

 @Abu.Suleyman1438
 https://t.me/islamstudy_Ḥadīth